

Datenbankmanagementsystem oder Dateisystem möglich.

Für den Import in MySQL- oder SQL-Datenbanken kann das erforderliche "CREATE TABLE"-Skript erzeugt werden. Weiterhin ist die Selektion der Daten nach Datenfeldern und Datensätzen möglich. Außerdem können die Daten nach beliebigen Datenfeldern sortiert werden. Daten aus mehreren Dateien lassen sich zu einer gemeinsamen Datei zusammenfügen.

Wenn beide Datenbanktabellen **ORTGEM** und **ORTTLGEM** vorhanden sind, können diese mithilfe des Programms CONVERT zu einer gemeinsamen Tabelle zusammengefügt und nach den Datenfeldern KENN, TYP und ORT neu sortiert werden. In der Tabelle stehen dann nach Gemeindegemeinschaften sortiert alle Orte und Ortsteile untereinander angeordnet zur Verfügung.

Datenfeldlängen und Datentypen

Feld	Länge	Typ	Beschreibung
ORT	35	C	Ortsname
ORTSTEIL	30	C	Ortsteilname des Ortszentrums
KENN	8	C	Gemeindegemeinschaft
PLZNEU	5	C	Postleitzahl Zustellbezirk (signifikante Ziffern)
PLZPOF	5	C	Postleitzahl Postfachschrank (signifikante Ziffern)
PLZVERW	5	C	Postleitzahl der Gemeinde- oder Stadtverwaltung
PLZALT	4	C	Alte Postleitzahl
EINW	1	N	Kategorie der Einwohnerzahl
FLAECHE	1	N	Kategorie der Ortgröße
LANDSCH	30	C	Schlüssel für bis zu 6 Landschaften
NATEINH	3	C	Schlüssel für die Naturräumliche Gliederung
TELBUCH	3	C	Nummer des Telefonbuchs
TK25NR	4	C	Nummer der topographischen Karte 1:25000
UNLOCODE	3	C	Internationale Ortabkürzung nach ISO-3166
TYP	1	N	Kennung für den Status des Ortes
WICHTUNG	1	N	Kennung für die Bedeutung des Ortes
AKTUAL	4	N	Monat der letzten Datensatz-Aktualisierung

Datenfeld ORT

Bezeichnung des Ortes.

Die Ortsbezeichnung ist der Name der kreisfreien Stadt, Stadt oder Gemeinde.

Datenfeld ORTSTEIL

Bezeichnung des Ortsteils des Ortszentrums.

Name des Ortsteils, in dem das Zentrum der kreisfreien Stadt, Stadt oder Gemeinde liegt.

Datenfeld KENN

Achtstelliger Gemeindegemeinschaft.

Stellen 1 und 2: Kennung für das Bundesland

- 01: Schleswig-Holstein
- 02: Hamburg
- 03: Niedersachsen
- 04: Bremen
- 05: Nordrhein-Westfalen
- 06: Hessen
- 07: Rheinland-Pfalz
- 08: Baden-Württemberg
- 09: Bayern
- 10: Saarland
- 11: Berlin
- 12: Brandenburg
- 13: Mecklenburg-Vorpommern
- 14: Sachsen
- 15: Sachsen-Anhalt
- 16: Thüringen

- Stelle 3: Kennung für den Regierungsbezirk
0: keinem Regierungsbezirk zugeordnet
- Stellen 4 und 5: Kennung für den Kreis
00: keinem Kreis zugeordnet
- Stellen 6 bis 8: Kennung für die Stadt oder Gemeinde
000: kreisfreie Stadt

Der Gemeindegeschlüssel erlaubt den Zugriff auf die zum Ort gehörenden Ortsteile in den Tabellen **ORTTLREF** und **ORTTLGEM**, auf den Kreis / Landkreis in der Tabelle **KREIS**, auf den Regierungsbezirk in der Tabelle **REGBEZ**, auf das Bundesland in der Tabelle **LAND** und auf die Postleitzahlen in den Tabellen **PLZGEM** und **PLZREF**.

Datenfeld PLZNEU

Fünfstellige Postleitzahl Zustellbezirk (signifikante Ziffern).

Da in einem Ort mehrere Zustellbezirke mit unterschiedlichen Postleitzahlen vorkommen können, werden die signifikanten Ziffern der PLZ dargestellt. Die unterschiedlichen Ziffern im hinteren Teil der PLZ sind deshalb als Platzhalter "*" dargestellt.

Datenfeld PLZPOF

Fünfstellige Postleitzahl Postfachschrank (signifikante Ziffern).

Da in einem Ort mehrere Postfachschränke mit unterschiedlichen Postleitzahlen vorkommen können, werden die signifikanten Ziffern der PLZ dargestellt. Die unterschiedlichen Ziffern im hinteren Teil der PLZ sind deshalb als Platzhalter "*" dargestellt. Viele Orte haben keine eigene Postfachzustellung.

Datenfeld PLZVERW

Fünfstellige Postleitzahl der Gemeinde- oder Stadtverwaltung.

Das ist die Postleitzahl in der offiziellen Anschrift der Gemeinde- oder Stadtverwaltung in einem Ort. Man kann diese Postleitzahl als die Haupt-Postleitzahl einer Stadt / Gemeinde mit mehreren Postleitzahlen betrachten.

Datenfeld PLZALT

Vierstellige alte Postleitzahl.

Das Zustellgebiet der alten Postleitzahl deckt sich in der Regel mit der Ortsfläche zum Zeitpunkt der PLZ-Umstellung auf fünfstellige Postleitzahlen.

Datenfeld EINW

Kategorie der Einwohneranzahl.

- | | | |
|-----------|---|--------------------------------|
| Stelle 1: | 0 | bis 1000 Einwohner |
| | 1 | > 1000 bis 5000 Einwohner |
| | 2 | > 5000 bis 10000 Einwohner |
| | 3 | > 10000 bis 20000 Einwohner |
| | 4 | > 20000 bis 50000 Einwohner |
| | 5 | > 50000 bis 100000 Einwohner |
| | 6 | > 100000 bis 500000 Einwohner |
| | 7 | > 500000 bis 1000000 Einwohner |
| | 8 | > 1000000 Einwohner |
| | 9 | unbekannt |

Datenfeld FLAECHE

Kategorie der Ortgröße.

Stelle 1:	0	bis 1 Quadratkilometer
	1	> 1 bis 5 Quadratkilometer
	2	> 5 bis 10 Quadratkilometer
	3	> 10 bis 20 Quadratkilometer
	4	> 20 bis 50 Quadratkilometer
	5	> 50 bis 100 Quadratkilometer
	6	> 100 bis 500 Quadratkilometer
	7	> 500 bis 1000 Quadratkilometer
	8	> 1000 Quadratkilometer
	9	unbekannt

Datenfeld LANDSCH

Schlüssel für bis zu 6 Landschaften.

Landschaften sind Gebiete, die volksmündlich nach naturkundlichen, historischen, wirtschaftlichen oder kulturellen Kriterien benannt sind. Da für einen Ort mehrere Landschaftsbezeichnungen der verschiedenen Landschaftstypen zutreffen können, sind im Datenfeld LANDSCH bis zu sechs Landschafts-Schlüssel abgelegt.

Jeder vierstellige Schlüssel hat einen führenden Buchstaben, der zur Unterscheidung des Landschaftstyps dient:

R: Landschaftliche Region

Flächenhaft lückenlos aneinander schließende Regionen, deren Bezeichnungen nach großräumigen naturkundlichen Eigenschaften vorgenommen sind. Damit kann jedem Ort mindestens eine Landschaftsbezeichnung zugeordnet werden.

H: Hochlagenlandschaft

Sich von den umgebenden Gebieten durch ihre Hochlagen unterscheidende Landschaften wie z.B. Gebirge, Berge und Hochebenen.

I: Insellandschaft

Inseln und Inselgruppen in der Nord- und Ostsee und in Binnenseen.

K: Kulturlandschaft

Historisch gewachsene Kulturlandschaften und Siedlungslandschaften wie z.B. das Ruhrgebiet.

N: Naturlandschaft

Aufgrund der natürlichen Eigenschaften bezeichnete Landschaften wie z.B. Wälder, Moore, Heidegebiete und Seengebiete.

T: Tieflagenlandschaft

Sich von den umgebenden Gebieten durch ihre Tieflage unterscheidende Landschaften wie z.B. Niederungen, Senken, Täler und Tiefebene.

W: Küstenlandschaft

Landschaften im Bereich der Nord- und Ostseeküsten und Wattgebiete.

Die im Datenfeld LANDSCH enthaltenen Schlüssel erlauben den Zugriff auf die Landschaftsbezeichnungen, die in der Tabelle **LANDSCH** enthalten sind. Unter Anderem können dort Begriffe wie "Schwarzwald", "Harz" oder "Ostfriesische Inseln", aber auch "Ruhrgebiet" und "Tecklenburger Land" aufgefunden werden.

Datenfeld NATEINH

Schlüssel für die Naturräumliche Gliederung.

Als **naturräumliche Einheit** wird im geographischen Sinne ein nach dem Gesamtcharakter seiner natürlichen Eigenschaften abgegrenzter Teil der Erdoberfläche verstanden. Zur Ausweisung werden Faktoren wie Relief, Vegetation, Gewässer, Geologie und Klima herangezogen.

In der **naturräumliche Gliederung** sind die naturräumlichen Einheiten in mehreren hierarchischen Ebenen dargestellt:

1. Naturräumliche Haupteinheiten
2. Naturräumliche Obereinheiten
3. Naturräume nach Definition des Bundesamtes für Naturschutz
4. Naturräumliche Großeinheiten
5. Naturräumliche Großlandschaften
6. Biographische Regionen

Die im Datenfeld NATEINH enthaltene Nummer der naturräumlichen Einheit erlaubt den Zugriff auf die naturräumliche Gliederung, die in der Tabelle **NATRAUM** enthalten ist.

Unter Anderem können dort Begriffe wie "Karwendelgebirge", "Bodenseebecken" oder "Voralpines Hügel- und Moorland" und "Schwäbisches Keuper-Lias-Land" aufgefunden werden.

Datenfeld TELBUCH

Nummer des Telefonbuchs.

Das Telefonbuch, in dem die Telefonnummern des Ortes verzeichnet sind, wird als dreistellige Zahl dargestellt.

Datenfeld TK25NR

Nummer der topographischen Karte im Maßstab 1:25000, auf der der Ort überwiegend liegt.

Über das Datenfeld TK25NR können in den Datenbanktabellen **TK25**, **TK50**, **TK100** und **TK200** die amtlichen topographischen Karten der Maßstäbe 1:25000 bis 1:200000 ermittelt werden, auf denen das Ortsgebiet überwiegend liegt.

Datenfeld UNLOCODE

Dreistellige internationale UNLOCODE Ortakürzung nach ISO-3166.

UNLOCODEs werden von der "United Nations Economic Commission for Europe" vergeben und verwaltet. Erläuterungen und die Möglichkeit zum download der weltweiten UNLOCODE-Liste findet man unter <http://www.unece.org/trade/untdid>.

Nach ISO-3166 muss dem in der Datenbanktabelle vorhandenen dreistelligen Code die zweistellige Staatenkennung für Deutschland vorangestellt werden. Die beiden Codes werden durch ein Blank voneinander getrennt.

Beispiel eines UNLOCODEs für Frankfurt am Main: DE FRA

Datenfeld TYP

Kennung für den Status des Ortes.

Stelle 1:	0	Kreisfreie Stadt
	1	Stadt
	2	Gemeinde
	9	unbekannt

Datenfeld WICHTUNG

Kennung für die Bedeutung des Ortes.

Stelle 1:	0	Bundeshauptstadt
	1	Landeshauptstadt
	2	Regierungsbezirkshauptstadt
	3	Großstadt (>= 100000 Einwohner)
	4	Mittelstadt (>= 20000 bis 100000 Einwohner)
	5	Kleinstadt (< 10000 Einwohner)
	6	Gemeinde
	9	unbekannt

Datenfeld AKTUAL

Datum der letzten Aktualisierung des Datensatzes.

Null, wenn die Aktualisierung vor April 2006 war.

Stellen 1 und 2: Jahr der letzten Aktualisierung
Stellen 3 und 4: Monat der letzten Aktualisierung